

Im Zug auf Weihnachten zu

Adventsaktion der Pfarrei Aicha an den vier Sonntagen

PNP vom 03.12.2022 | Redaktion



Künstlerin Caroline Nowecki bastelte mit Kindern zur Vollendung des Tages-Motivs "Wachet auf".

Aicha vorm Wald. Mit dem "Weg nach Bethlehem/Himmelsleiter" hatte die Pfarrei Aicha im vergangenen Jahr ein viel beachtetes Projekt realisiert (PNP berichtete), und auch heuer hat der Pfarrgemeinderat wieder eine besondere adventliche Hinführung auf das Weihnachtsfest unter dem Titel "Unser Weg im Advent" organisiert.



Der symbolische Zug fährt an der Abfahrtstation "Wachet auf, Pfarrkirche Aicha vorm Wald" Richtung Weihnachten ab. –Fotos: Höpfl

Am ersten Adventsonntag fuhr der "Sonderzug" vom "Bahnsteig Pfarrkirche Aicha vorm Wald" zum Zielbahnhof "Vierter Advent/Weihnachtsfest" ab. Im Mittelgang der Pfarrkirche St. Peter und Paul nahm der handwerklich professionell von Kirchenpfleger Josef Grubmüller gefertigte Zug die Fahrt auf und wird nach mehreren Haltestellen am Bahnhof "Vierter Advent" sein Ziel erreichen.

Unter Mitwirkung der Schulkinder der Grundschule Aicha, wie schon in einigen zurückliegenden Aktionen, und zusammen mit vier künstlerischen Bildaussagen der Künstlerin Caroline Nowecki gibt es an den Stationen der Adventsonntage Bildmotive zu den Bibelworten "1. Advent: Wachet auf", "2. Advent: Bereitet dem Herrn den Weg", "3. Advent: Freut euch, der Herr ist nah" und "4. Advent: Immanuel, Gott ist

mit uns". Geleitet wird dieser vom wegweisenden Stern von Bethlehem, der hoch über dem Mittelgang der Pfarrkirche schwebt und in Richtung Hochaltar immer weiter nach unten wandert und sichtbar wird.

Im Rahmen der sonntäglichen Wortgottesdienste, gestaltet von Alexandra Strauß und Barbara Westermeier, wurden und werden die Kinder aktiv in die Gestaltung des Wortgottesdienstes eingebunden. Die Bildaussage und das Motto des Sonntags geben den Namen der Haltestelle. So war es am 1. Advent: "Wachet auf". Die Deutung erfolgte nach der Segnung des Adventkranzes im Dialog mit den Kindern. Als Fortsetzung des Wortgottesdienstes gab es das Nachmittagsangebot für Kindern und Familien, so auch an jedem folgenden Adventsonntag von 16 bis 17 Uhr, die "Offene Kirche" mit Musik und adventlichen Geschichten.

Schwerpunkt der "Offenen Kirche" ist die Vollendung der Bildaussagen mit Erklärung und Anleitung des Kunstprojekts durch die Künstlerin Caroline Nowecki, die nicht nur die Symbolik des Tages den Kindern und Eltern näherbrachte, sondern geduldig mit den Kindern bastelte und mit vielen unterschiedlichen "Sonnen" das Tages-Bild ergänzte und zur aufgehenden Sonne führte. Am Ende der "Offenen Kirche" erhielten alle, wie schon die Besucher des Wortgottesdienstes am Vormittag, die Fahrkarten für die Bahnstrecke am 2. Adventsonntag.